

Martin Senkbeil: Gleiche Chancen für alle?

Beitrag aus Heft »2005/06: Digitale Klüfte«

Eine zentrale Aufgabe der Schule ist es, Chancengleichheit im Zugang zu Wissen und Bildung zu gewährleisten. Anhand der in PISA 2003 erhobenen Daten zur Computervertrautheit wird daher der Frage nachgegangen, inwieweit die schulische Computernutzung zu einer Abnahme des digital divide führt. Die Befunde geben keine eindeutigen Hinweise auf eine Ab- oder auch Zunahme des digital divide. Jedoch lassen sich Staaten (z.B. skandinavische Länder) identifizieren, in denen Schüler mit unzureichender häuslicher Computer-Ausstattung offensichtlich erheblich effektiver gefördert werden als in anderen Ländern. Zu letzteren gehören vornehmlich die deutschsprachigen Länder Deutschland, Österreich und die Schweiz.

One of the central tasks of school is to ensure equal opportunities in access to knowledge and education. Using the data collected on computer familiarity in PISA 2003, the extent to which the use of computers in schools leads to a decrease in the digital divide is therefore examined. The results do not provide any definite evidence of an increase or decrease in the digital divide. However, some countries can be identified (e.g. Scandinavian countries) where students with inadequate computer equipment at home were evidently supported much more effectively than in other countries. The latter countries include, in particular, the German-speaking countries Germany, Austria and Switzerland.